

Franz Ronneberger

Kabel, Rainer/Strätling, Thomas : Kommunikation per Satellit

1986

<https://doi.org/10.17192/ep1986.2.6948>

Veröffentlichungsversion / published version

Rezension / review

Empfohlene Zitierung / Suggested Citation:

Ronneberger, Franz: Kabel, Rainer/Strätling, Thomas : Kommunikation per Satellit. In: *medienwissenschaft: rezensionen*, Jg. 3 (1986), Nr. 2. DOI: <https://doi.org/10.17192/ep1986.2.6948>.

Nutzungsbedingungen:

Dieser Text wird unter einer Deposit-Lizenz (Keine Weiterverbreitung - keine Bearbeitung) zur Verfügung gestellt. Gewährt wird ein nicht exklusives, nicht übertragbares, persönliches und beschränktes Recht auf Nutzung dieses Dokuments. Dieses Dokument ist ausschließlich für den persönlichen, nicht-kommerziellen Gebrauch bestimmt. Auf sämtlichen Kopien dieses Dokuments müssen alle Urheberrechtshinweise und sonstigen Hinweise auf gesetzlichen Schutz beibehalten werden. Sie dürfen dieses Dokument nicht in irgendeiner Weise abändern, noch dürfen Sie dieses Dokument für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, aufführen, vertreiben oder anderweitig nutzen.

Mit der Verwendung dieses Dokuments erkennen Sie die Nutzungsbedingungen an.

Terms of use:

This document is made available under a Deposit License (No Redistribution - no modifications). We grant a non-exclusive, non-transferable, individual, and limited right for using this document. This document is solely intended for your personal, non-commercial use. All copies of this documents must retain all copyright information and other information regarding legal protection. You are not allowed to alter this document in any way, to copy it for public or commercial purposes, to exhibit the document in public, to perform, distribute, or otherwise use the document in public.

By using this particular document, you accept the conditions of use stated above.

Rainer Kabel, Thomas Strätling: Kommunikation per Satellit. Ein internationales Handbuch.- Berlin: Vistas Verlag 1985, 243 S.

Das Handbuch ist nicht die erste Satelliten-Publikation des in Fachkreisen renommierten und medienpolitisch versierten Rainer Kabel und seines Ko-Autors Strätling. Die von beiden zusammengetragenen Fakten bieten neben dem Werk von Ratzke über die neuen Medien die bisher sorgfältigste und gelungenste Einführung in das neue Transportsystem für Informationen im weitesten Sinne. Wer sich über die Entstehung der Satellitentechnik und ihre Nutzung, über die rechtlichen Grundlagen und die Organisation, die wirtschaftlichen Aspekte, vor allem aber die politischen Implikationen und den heutigen Stand des Satelliten-Rundfunks in aller Welt zuverlässig unterrichten will, der ist mit dieser Publikation gut bedient.

Die Autoren haben sich besondere Mühe gegeben, die zum Teil komplizierte Materie so aufzuarbeiten und darzubieten, daß auch der technische und wissenschaftspolitische Laie einen Überblick gewinnt. Zur Vertiefung im einzelnen genügen allerdings die Literaturhinweise im Anhang nicht so ganz, dagegen ist das Stichwortregister durchaus hilfreich.

Daß die Satellitentechnik von Beginn an internationale Zusammenhänge verdeutlichte und internationale Zusammenarbeit provozierte, ist evident. Daß es dabei auch Kontroversen und Konkurrenz gab und gibt, war und ist unausbleiblich. Die Autoren halten sich im Gegensatz zu manchen anderen Darstellungen in dieser Hinsicht sehr zurück, lassen aber für den aufmerksamen Leser erkennen, daß hinter den Fakten heftige medienpolitische Auseinandersetzungen und Kämpfe stehen.

Die Akzente bei der wirtschaftlichen Entwicklung sind richtig gesetzt: Es ist gut zu erkennen, wie sich die Präferenzen gewandelt haben und wie sich im ganzen das Tempo der Implementierung verlangsamt. Wir wissen zwar seit langem, daß technische Innovationen gerade im internationalen Kontext ihre Zeit benötigen, bei der Satellitenkommunikation wirken sich neben den wirtschaftlichen auch die kulturellen Unterschiede und Gegensätze aus. Man wird daher mit wesentlich längeren Fristen rechnen müssen als dies zu Beginn des "Satellitenzeitalters" angenommen wurde.

Franz Ronneberger